

Sorge und Rechtschaffenheit eines Dieners, sondern von unumstößlichen Grundsätzen abhängt.

Der Gesichtspunkt, aus welchem die Maschine betrachtet, unsere Aufmerksamkeit vorzüglich auf sich zieht, ist der, daß sie den Manufacturisten stets unterrichtet, ob er die größtmöglichste Menge Ausbeute von seiner Manufactur zieht.

Der Gasmesser dient in dieser Absicht zuerst, den Eigenthümer eines Gaswerkes zu belehren, ob er die größtmöglichste Menge Gas aus einer gegebenen Menge Steinkohlen durch eine gegebene Menge Brennmittel in einer gewissen Zeit erhält.

Es ist nothwendig, durch eine Reihe von Experimenten sich vorläufig zu überzeugen, von welcher Art der Steinkohlen die größte Menge Gas im Durchschnitt zu erhalten steht, und dieses kann ohne Zweifel am vollkommensten durch den Gasmesser nachgewiesen werden.

Man könnte vielleicht glauben, daß Experimente mit wenig Retorten und durch Hülfe eines kleinen Apparats \*) angestellt, oder die Verzeichnung der Menge

\*) Dessenungeachtet haben die Versuche im Kleinen ihre sehr große Nützlichkeit. Sie geben die Anleitung, welche Steinkohlenart brauchbar ist, und belehren auch vorläufig über die Quantität des zu erhaltenden Gases, ohne große Kosten. Sie leisten das, was man z. B. bei Proben auf den Hüttenwerken verlangt. Sie deuten den Weg an, welchen man gehen soll.